

## Kalk – ein brillanter und gesunder Baustoff

Kalk ist einer der ältesten Baustoffe des Lebens. Bereits die Menschen in der Jungsteinzeit hatten die Vorteile des Kalksteins in Form von gebranntem Kalk als Baustoff erkannt. 2000 v.Chr. setzten die Ägypter und Kreter gebrannten Kalk gezielt ein. Kalk als Baustoff wird im prominentesten Buch der Weltgeschichte, der Bibel, erwähnt. Dort sind sogar die ersten Rezepturen für Kalkputze aufgeführt! Den ersten Höhepunkt erlebte der Baustoff Kalk in der Zeit des Römischen Reiches.

Kalk entstand schon vor Milliarden von Jahren durch Organismen im Meer, wie z.B. durch Muscheln, Schnecken, Korallen oder Schwämme. Heute findet man Kalk in Form von Kalkgestein (Gebirgen). Dieses Kalkgestein wird abgebaut und in Weiterverarbeitungsanlagen zerkleinert und dann zu Steinmehl zermahlen. Eine weitere Verarbeitungsmöglichkeit ist das Kalkbrennen (ca. 900 – 1200° C). Dadurch entsteht Calciumoxid oder Branntkalk. Der entstandene Branntkalk wird dann entweder zu Feinkalk gemahlen oder mit Wasser abgelöscht. So entsteht daraus pulverförmiges Kalkhydrat.

Der Baustoff Kalk kann Wasser nicht nur Form von Dampf (Diffusion), sondern auch im flüssigen Zustand (kapillar) besonders rasch aufnehmen und wieder abgeben. Kalk wirkt daher besonders feuchteregulierend (Pufferwirkung) und ist zudem über Jahrzehnte desinfizierend und fungizid.

Sumpfkalk bedarf keinerlei synthetischer Stoffe, weder in der Herstellung, noch in Form von Zusatzstoffen und ist daher für Allergiker bestens geeignet. Seine unverwechselbare Oberflächenstruktur – die Körnung – erhält er durch unterschiedliche Vermahlungsstufen.

Eine Ziegelmauer, ein altbewährter Sumpfkalk-Dreilagenverputz mit Sumpfkalk gestrichen, sind die wichtigsten Voraussetzungen für gesundes, schadstoffreies Wohnen. Ein Kalkputz bewirkt, dass die Festigkeit des Putzes vom Mauerwerk nach Außen abnimmt, wobei die nötige Elastizität erreicht wird, um den verschiedenen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen optimal standzuhalten.